

Russland hat Rettungskräfte angegriffen, die am Ort der vorherigen Ankunft des Staatlichen Rettungsdienstes arbeiteten

16.09.2025

In der Region Kiew haben russische Terroristen erneut Retter angegriffen, die ein Feuer am Ort der ersten Ankunft löschten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Region Kiew haben russische Terroristen erneut Retter angegriffen, die ein Feuer am Ort der ersten Ankunft löschten.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Staatlichen Notdienst der Ukraine.

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Nacht des 16. September als Folge eines feindlichen Drohnenangriffs ein Feuer auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums ausgebrochen ist.

„Beim Löschen des Feuers schlug der Angreifer erneut zu und beschädigte zwei Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge“, heißt es in der Erklärung.

Die Rettungskräfte stellten fest, dass das Feuer gelöscht wurde. Insgesamt waren 13 Rettungskräfte und 3 Einheiten mit Ausrüstung an den Löscharbeiten beteiligt.

Russischer Drohnenangriff

In der Nacht des 16. September griff das russische Militär die Ukraine mit Schahed-Kamikaze-Drohnen an.

Kiew rief zweimal einen Luftalarm aus. Die Luftverteidigungskräfte schossen viele Drohnen in der Region Kiew ab, und in der Hauptstadt waren Explosionen zu hören. Explosionen wurden in der Nähe von Fastiw, Wassylkiv, Bila Zerkwa und Wyschhorod gemeldet.

Darüber hinaus beschoss der Aggressor massiv Saporischschja. In der Stadt brachen Brände aus, Häuser wurden beschädigt, und es gab einen Toten und viele Verletzte.

Auch Sumy wurde vom Feind mit Schaheds beschossen. Die Stadt erlitt einen teilweisen Stromausfall.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 229

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.